
106/PET XXIV. GP

Eingebracht am 15.06.2011

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Petition

Abg z Nationalrat
DI Dr Wolfgang PIRKLHUBER



Parlament

Der Grüne Klub im Parlament
A-1017 Wien

Telefon (01) 401 10 - 6698
Telefax (01) 401 10 - 6793, 6883
Email: infopool@gruene.at
Web: <http://www.gruene.at>

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a Barbara Prammer

Parlament
1017 Wien

Wien, 14. Juni 2011

Betreff: Petition der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee betreffend
Resolution zum weltweiten Atomausstieg

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 100 Abs. 1 GOG-NR überreiche ich die Petition der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee betreffend Resolution zum weltweiten Atomausstieg mit dem Ersuchen um geschäftsordnungsmäßige Behandlung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Pirkhuber

DER GRÜNE KLUB IM PARLAMENT

A-1017 Wien, Telefon +43-1-40110-6672, Telefax +43-1-40110-6882, DVR 0543888;
Email: wolfgang.pirkhuber@gruene.at

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at



STADTGEMEINDE
NEUMARKT AM WALLERSEE

DIE JUNGE STADT IM FLACHGAU

Österreichische Parlament
Dr. Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

Zahl (bitte bei Antwort angeben)
STD/067832/2011

Bezirk Salzburg-Umgebung
Hauptstraße 30
A-5202 Neumarkt a. W.

STADTAMT
ALLGEMEINE VERWALTUNG
Tel 06216/5212-10
Fax 06216/5212-39

Hermi Rausch
rausch@neumarkt.at

Datum
01.06.2011

Betreff

Resolution an das Österreichische Parlament: Petition zum weltweiten Atomausstieg

Sehr geehrte Damen und Herren !

Die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Neumarkt hat in seiner 13. Sitzung vom 27.05.2011 die Resolution „Petition zum weltweiten Atomausstieg“ beschlossen.

Es darf um Rückinformation über die Zielerreichung gebeten werden.

Mit freundlichen Grüßen !
Der Bürgermeister:
Dr. Emmerich Riesner

Anlagen:

Resolution: Petition zum weltweiten Atomausstieg

Email: stadt@neumarkt.at
Internet: www.neumarkt.at

Parteienverkehr im Stadtamt:
Montag: 8.00-12.00/ 14.00-16.30
Dienstag bis Freitag 8.00-12.00

DVR 0090948 - UID ATU59631713



STADTGEMEINDE
NEUMARKT AM WALLERSEE

DIE JUNGE STADT IM FLACHGAU

Bezirk Salzburg-Umgebung
Hauptstraße 30
5202 Neumarkt

Auszug aus der Niederschrift

13. Sitzung der Gemeindevertretung, öffentlich und nicht öffentlich, Periode 2009 – 2014		Zahl: GV/013/2011-NS	
Datum: Freitag, 27.05.2011	Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 22:25 Uhr	
Ort: Stadtamt Neumarkt, Zi 301 (3. OG)	Schriftführer/in: Heike Rieder		

----- Auszug aus der Niederschrift -----

8 Resolution an das Österreichische Parlament und die Bundesregierung: Petition zum weltweiten Atomausstieg

Vorlage Zl. AV/740/2011, GZ ST/3266/2011

Antrag StR Sommerer, StR Umlauf, StR Oberascher, GV Auinger: Die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee möge beschließen,

- Die beiliegende Petition der Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 (www.atomausstieg.at) zu unterstützen,
- Sie in Form einer Gemeinderesolution an das Österreichische Parlament und die Bundesregierung weiterzuleiten
- und die Bundespolitik damit aufzurufen, sich für einen europa- und weltweiten Atomausstieg einzusetzen.

Beschluss: Antrag StR Sommerer, StR Umlauf, StR Oberascher, GV Auinger einstimmig **angenommen**. Ja 19 Nein 0

Wortmeldungen:

Bgm. Dr. Riesner: Ich habe heute gehört, dass 2022 Deutschland ganz aus Atomenergie aussteigen wird, 7 abgeschaltete AKW sollen nicht mehr ans Netz angeschlossen werden. Die Schweiz will auch aussteigen. Ich kann diesen Beschluss unterschreiben. Ich war als Student auch damals engagiert gegen Atomkraft. Die Abfälle sind einfach nicht kontrollierbar.

Vizebgm Dipl.-Ing. Rieger: Dieser Wunsch ist auch im Energieleitbild drinnen.

GV Auinger: Zeichen sind wichtig. Atomenergie kann keine zukünftige Energielösung sein.

----- Ende des Auszuges aus der Niederschrift -----

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Mag. Peter Reifberger

Resolution an das Österreichische Parlament und die Bundesregierung:

Petition zum weltweiten Atomausstieg

Das unserer Gemeinde am nächsten gelegene Atomkraftwerk ist nur 140 Kilometer von uns entfernt.

Am Beispiel von Japan ist zu sehen, dass der Betrieb von Atomkraftwerken ein Spiel mit Gesundheit und Leben der Bevölkerung ist. Sicherheitsmängel, Naturkatastrophen, menschliches Versagen, Terroranschläge oder Unfälle können nie völlig ausgeschlossen werden.

Daher ist es höchste Zeit für eine Revolutionierung der Energieversorgung und eine Umstellung auf erneuerbare Energieträger. Die Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 hat aus aktuellem Anlass eine Petition ins Leben gerufen, deren Ziel unter anderem eine europaweite Volksabstimmung über den Atomausstieg ist.

ANTRAG

Die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee möge beschließen,

- die beiliegende Petition der Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 (www.atomausstieg.at) zu unterstützen,
- sie in Form einer Gemeinderesolution an das Österreichische Parlament und die Bundesregierung weiterzuleiten
- und die Bundespolitik damit aufzurufen, sich für einen europa- und weltweiten Atomausstieg einzusetzen.

Johann Sommerer

Friedrich Umlauf

Markus Oberascher

Alois G. Auinger

Neumarkt am Wallersee, 11. April 2011

Beilage: Abschalten! Jetzt! Petition zum weltweiten Atomausstieg (Initiative von GLOBAL 2000)

Petition zum weltweiten Atomausstieg

Eine Initiative der Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000

Mit Entsetzen und Trauer verfolgen wir die Katastrophe in Japan. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei den vielen Opfern und ihren Familien.



Wir sind erschüttert, dass 25 Jahre nach Tschernobyl in Japan offenbar ein Super-GAU passiert, mit unermesslichen Folgen für die Menschen in Japan. Die Jahrhundertkatastrophe in Japan zeigt ganz klar: Atomkraft ist nicht sicher und wird es auch nie sein. Es ist niemals auszuschließen, dass es durch Menschliches Versagen (wie vor 25 Jahren in Tschernobyl), durch Sicherheitsmangel (wie bei den AKW an Österreichs Grenze) oder Naturkatastrophen wie in Japan zu schweren Unfällen kommen kann, die unermessliches Leid für hunderttausende Menschen bedeuten.

1978 konnten wir mit einer Volksabstimmung gemeinsam Zwentendorf verhindern. Jetzt wollen wir den weltweiten Atomausstieg und beginnen hier und jetzt in Europa:

ABSCHALTEN! JETZT!

1. Sofortige Abschaltung aller Hochrisiko-Reaktoren in Europa!

Dazu zählen:

- Siedewasserreaktoren vom Typ Fukushima (z.B. Isar 1 in der Nähe von München/Deutschland)
- AKW in Erdbebengebieten (z.B. Krsko in Slowenien und Neckarwestheim in Baden-Württemberg)
- AKW ohne Schutzhülle (Containment), z.B. die grenznahen AKW Mochovce, Bohunice/Slowakei, Dukovany/Tschechien, Paks/Ungarn
- AKW, die älter als 30 Jahre sind (z.B. AKW Biblis A und B in Hessen/Deutschland) bzw. deren Versorgungseinrichtungen (Strom, Kühlmittel, etc.) unzureichend gegen Ausfälle oder Terroranschläge gesichert sind.

2. Stopp für Laufzeitverlängerung und Neubaupläne von AKW!

Ganz wichtig für Österreich: Das AKW Mochovce in der Slowakei darf nicht ausgebaut werden. Es gab keine EU-gesetzeskonforme Umweltverträglichkeitsprüfung. Deswegen muss die Bundesregierung ein Vertragsverletzungsverfahren gegen die Slowakei einleiten.

3. Abschaltplan für alle anderen europäischen AKWs bis 2020!

4. Stopp der Milliarden-Subventionen an die Atomindustrie!

Der EURATOM-Vertrag muss zum Ausstiegsvertrag werden und darf nicht länger die Atomindustrie finanzieren.

5. Nachhaltige Investitionen in erneuerbare Energien und Effizienz!

„Ökostrom statt Atomstrom“: Energieversorger müssen Pläne vorlegen, wie sie aus Atomstromimporten aussteigen. Energieeffizienzoffensive: Die österreichische Bundesregierung muss eine Energieeffizienz-Milliarde bereitstellen.

Gemeinsam machen wir Druck - Unterstützung abgeben: www.atomausstieg.at

Was passiert konkret mit Ihrer Unterstützung, was sind die nächsten Schritte?

- Wir übergeben die Unterschriften an die Staats- und Regierungschefs aller europäischen Staaten, die Atomkraftwerke betreiben sowie an die EU-Kommission.
- Wir wollen, dass die BürgerInnen entscheiden: Ziel ist eine europäische Volksabstimmung über den europäischen Atomausstieg.
- Wir informieren Sie laufend per Mail und auf www.atomausstieg.at über den Fortschritt der Initiative.
- Weitere Details und Informationen auf www.atomausstieg.at

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.